

Modul ÖZK

Saprobie/Ergebnis gesichert: Die Übertragung des Eintrags ‚Ergebnis gesichert‘ aus dem Modul Saprobie ins Modul ÖZK war teilweise fehlerhaft (Berechnung korrekt, Ergebnisausgabe fehlerhaft). Der Fehler trat nur im Exportformat Standard auf.

Modul AD

Fehlende Ergebniszeile: Im Falle von Metric-Ergebnissen, die exakt Null waren (z.B. Faunaindex, Rheoindex, Taxazahl Trichoptera, Anteil EPT), fehlten die entsprechenden Zeilen in der Ergebnisausgabe des Exportformats Liste. Der Fehler betraf nur die Ergebnisanzeige, die im Hintergrund laufenden Berechnungen waren korrekt und damit auch die Berechnung sowie die Ergebnisanzeige des MMI sowie der Qualitätsklasse des Moduls.

Fehlerhafte Werte: In Einzelfällen kam es vor, dass die Core Metrics #EPTCBO (bewertungsrelevant für die Typen 2 bis 4 und 9 bis 9.2) und #EPT (Typ 6_K) mit Null ausgegeben wurde, obwohl für die einzelnen taxonomischen Gruppen Taxazahlen ermittelt wurden.

PTI/Ergebnis gesichert: In manchen Fällen wurde das Modul als ungesichert ausgewiesen, obwohl alle drei Qualitätskriterien erfüllt waren (Typen 10 und 20).

HMWB: In seltenen Fällen wurden für die Faunaindizes Scores größer als 1 ermittelt und in die Berechnung des MMI eingespeist. Dies kam dadurch zustande, dass verfahrenskonform auf die Scores aus dem NWB-Verfahren OffSets aufgeschlagen werden, daraufhin jedoch nicht überprüft wurde, ob durch die Addition Werte größer als 1 entstehen. In der Folge wirkte sich dieser Fehler auch auf den MMI sowie die Qualitätsklasse aus.

Zusatzinformationen (1): Für die Typen 10, 20, 21_N und 21_S wurde in der Zeile des Faunaindex ‚Indikatortaxazahl niedrig‘ (ID_Metric 99301) der Eintrag „nicht definiert“ ausgegeben anstatt der üblicherweise verwendeten Abkürzung „n. def.“.

Zusatzinformationen (2): Für die Typen 21_N, 21_S und 23 wurde in der Zeile ‚Ergebnis Faunaindex/PTI gesichert‘ (ID_Metric 99103) standardmäßig ein „nein“ eingetragen, obwohl für die genannten Typen entsprechendes kein Kriterium existiert. Dies wurde jetzt korrigiert durch den Eintrag „n. def.“.

Zusatzinformationen (3): Im Falle der Typen 10 und 20 fehlte die Ausgabe der Zusatzinformationen für den PTI (zum Beispiel Standardabweichung, Mittlere Artenzahl, Homogenitätskriterium, r-Dominanz) im Tabellenblatt ‚Module‘ der Exportformate Liste und kompakt. Im Tabellenblatt ‚Metrics‘ waren diese Informationen enthalten.

Ausblick: In Kürze steht ein weiteres Software-Update an, das auch inhaltliche Verfahrensänderungen mit sich bringen wird. Für den Bereich der Zusatzinformationen soll es eine Vereinheitlichung bei der Ausgabe textlicher Informationen geben (z.B. „nicht berechenbar“, „nicht relevant“, „nicht anwendbar“). Im Vorlauf des Updates werden dazu noch nähere Erläuterungen online gestellt. Das Update ist für die Jahresmitte 2024 geplant.

Modul Versauerung

Säureklasse: In seltenen Fällen kann keine Säureklasse ermittelt werden. Dies tritt auf, wenn die Befundliste zu kurz ist oder zu wenige Taxa eine Einstufung besitzen oder die Abundanz zu niedrig ist, so dass die erforderliche Abundanzklassensumme unter der Schwelle von 4 bleibt. In solchen Fällen wurde bislang ein wenig aussagekräftiger Fehler-Flag (-1) ausgegeben. Mit dem Update wird dieser Wert um den textlichen Hinweis „nicht berechenbar“ ergänzt.

Metrics

SPEAR-Index: In der Software war ein veralteter Normierungsfaktor für die Umrechnung von SPEAR nach SPEAR_{normiert} enthalten (bislang: 34; korrigiert: 44).

Wärmeliebende Neozoa: Die Berechnung war fehlerhaft, so dass die Ergebnisse teils größer ausfielen als die Anzahl der in der Datenbank eingestuften Indikatoren.

Anzahl tFG-Taxa: Die Berechnung war häufig fehlerhaft. Ursache waren Fehler in der Software-Datenbank (30 eingestufte Taxa statt, wie es hätte sein sollen, 77).